



Bericht über den Umbau am Stadtmuseum und die aktuellen Planungen betreffend des Gebäudes "Alte Apotheke" (Markt 2)

– Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2022

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Bildung, Kultur und Freizeit
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Illbruck | 02521 29-370 | illbruck@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben
22.09.2022 Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 10.09.2022 (siehe Anlage zur Vorlage) beantragt die FDP-Fraktion, dass im zuständigen Ausschuss über die aktuellen Planungen betreffend das Gebäude „Alte Apotheke“ (Markt 2) berichtet wird.

Das denkmalgeschützte Gebäude Markt 2 befindet sich seit Beginn des Jahres 2021 im Eigentum der Stadt Beckum. Am 21.04.2021 ist zur Konzeption und Maßnahmen für eine vorläufige Nutzung des Gebäudes Markt 2 ein Antrag der FWG-Fraktion gestellt worden. Seitens der Verwaltung ist für die Erstellung einer Nutzungskonzeption sowie die Planung und Umsetzung einer Generalsanierung des Gebäudes eine Dauer von 3 Jahren genannt worden, mit einem zu dieser Zeit noch unbekanntem Beginn (siehe Vorlage 2021/0177).

Daraufhin ist eine Prüfung der Gebäudesituation und der denkmalschutzrechtlichen Auflagen seitens der Verwaltung beauftragt worden.

In der Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben am 17.11.2021 wurde die Verwaltung einstimmig beauftragt, gemäß der Vorlage die weiteren Maßnahmen für die Entwicklung des Gebäudes Markt 2 zu veranlassen (siehe Vorlage 2021/0381). Hierbei war vorgesehen, nach Erarbeitung eines Konzeptes für die Erüchtigungsmaßnahmen der Statik und nach Absprache mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie der Stadt einen Aufzug im Jahr 2022 zu errichten, welcher das Erdgeschoss, das 1. Obergeschoss und das Dachgeschoss im Gebäude Markt 2 sowie das 1. Obergeschoss und das 2. Obergeschoss im Stadtmuseum barrierefrei erreichbar macht. Die Vorteile des Standortes dieser Variante sind die geringen Berührungspunkte mit der bestehenden Gebäudekubatur und die Aufrechterhaltung des Treppenzugangs zum Kellergeschoss. Aufgrund der Positionierung des Aufzuges war in dieser Variante jedoch die Zugänglichkeit ins Dachgeschoss des Stadtmuseums nicht gegeben.

Nach Präsentation der Ergebnisse seitens der Verwaltung bei den handelnden Akteurinnen und Akteuren vor Ort ist daraufhin vom Leiter des Stadtmuseums in Verbindung mit dem Förderverein ein alternativer Standort im Gebäude Markt 2 erarbeitet worden, welcher die Zugänglichkeit bis ins Dachgeschoss auch des Stadtmuseums als 3-geschossige Variante ermöglicht.

Die neue Variante ist seitens der Verwaltung geprüft und einem Vergleich zur 1. Variante unterzogen worden. Beide Varianten bringen gebäudetechnisch Vor- und Nachteile mit, die es gegeneinander abzuwägen gilt. Die Ergebnisse hierzu befinden sich aktuell in der finalen Bearbeitung und werden umgehend in der nächsten Sitzung des zuständigen Ausschusses präsentiert.

Aufgrund des ausdrücklichen Wunsches der Museumsleitung sowie des Fördervereins, eine zusätzliche und von der Verwaltung geplanten Umsetzungsvariante abweichende Option zu prüfen, konnte eine Umsetzung im Jahr 2022 nicht erfolgen. Die Umsetzung ist nun für das Jahr 2023 geplant.

Zudem sind für die alternative Variante konzeptionelle Überlegungen für eine zukünftige Nutzung zu entwickeln. Das Stadtmuseum und das Gebäude Markt 2 sollen grundsätzlich als Einheit mit einem gemeinsamen barrierefreien Eingang über das Stadtmuseum betrachtet werden. Die detaillierte Nutzung der Räumlichkeiten beider Gebäude ist dann noch zu erarbeiten.

Anlage(n):

Antrag der FDP-Fraktion vom 10.09.2022